

Schweizerische Rundschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **8 (1916)**

Heft 1/2

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE RUNDSCHAU.

St. Gallen. Erweiterung des Kantonalbankgebäudes.

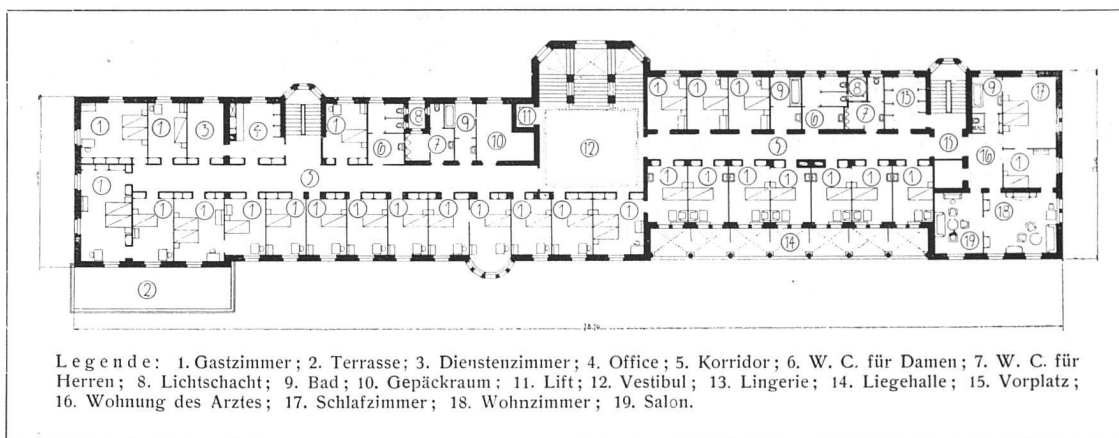
Die Bürgergemeinde St. Gallen genehmigte einen Kredit von 350 000 Fr. zu einem Erweiterungsbau des Kantonalbankgebäudes. Die Pläne dazu sind von Kantonsbaumeister *Ehrensperger* ausgearbeitet und schon genehmigt. Der Erweiterungsbau soll im Laufe des Sommers unter Dach kommen. —ck.

St. Gallen. Tuchhaus.

Die Stadtverwaltung von St. Gallen hat beschlossen, das «alte Tuchhaus», dessen Alter man auf 430 Jahre schätzt, abzureissen und an dieser Stelle ein «neues Tuchhaus» zu errichten. Der Abbruch des alten Hauses wird in den nächsten Wochen erfolgen, so dass der Neubau noch im Laufe des Sommers in Angriff genommen werden kann. —r.

Solothurn. Bürgerheim.

In seiner ersten konstituierenden Versammlung vom 24. März 1916 wählte der Verwaltungsrat zur Errichtung eines Solothurnischen Bürgerheims zu seinem Präsidenten Herrn Regierungsrat Dr. *Hartmann*, Vorsteher des Departements des Armenwesens, und bestellte die Anstaltsdirektion. Den Vorsitz der Baukommission übernahm Herr Regierungsrat *Ferdinand von Arx*, Vorsteher des Baudepartementes. Auf Grund einer Umfrage in den Bürgergemeinden soll der erforderliche Umfang der Anstalt neuerdings bestimmt und die Errichtung unverzüglich an die Hand genommen werden. Die Anstalt kommt auf den dem Staate Solothurn gehörenden «Wallierhof» bei Riedholz zu stehen. Der Direktion und der Baukommission wurden die zur Förderung der Arbeit erforderlichen Vollmachten erteilt.



Legende: 1. Gastzimmer; 2. Terrasse; 3. Dienstenzimmer; 4. Office; 5. Korridor; 6. W. C. für Damen; 7. W. C. für Herren; 8. Lichtschacht; 9. Bad; 10. Gepäckraum; 11. Lift; 12. Vestibul; 13. Lingerie; 14. Liegehalle; 15. Vorplatz; 16. Wohnung des Arztes; 17. Schlafzimmer; 18. Wohnzimmer; 19. Salon.

Ausführungsprojekt für das Sanatorium Lenzerheide.

Grundriss eines Obergeschosses. — Massstab 1 : 600. — Vergl. S. 11.

Architekten Gschwind & Higi, Zürich.

NEUE UND ERLEDIGTE WETTBEWERBE.

Basel. Kollegienhaus der Universität.

Das für den Wettbewerb zum Bau eines Kollegienhauses für die Universität zu Basel eingesetzte Preisgericht hat folgende Entscheidung getroffen:

- I. Preis: 4000 Fr., dem Entwurf «Zum neuen Platanenhof», Verfasser: Arch. *Widmer, Erlacher & Calini*, Basel;
- II. Preis: 3500 Fr., dem Entwurf «Aller Kunst ist Einfachheit wesentliches Gesetz», Verfasser: Arch. *Bischoff & Weideli*, Zürich;
- III. Preis: 2000 Fr., dem Entwurf «Der Wissenschaft», Verfasser: Arch. *Gebr. Pfister*, Zürich;
- IV. Preis: 1500 Fr., dem Entwurf «Alt Basel», Verfasser: Arch. *Gebr. Bräm*, Zürich;
- V. Preis: 1000 Fr., dem Entwurf «Leonhard Euler», Verfasser: Arch. *Bracher, Widmer & Daxelhofer*, Bern.

Dem Entwurf mit dem Kennwort «Zeughaus der Wissenschaft» wurde eine ehrende Erwähnung zuerkannt. —tz.

Bern. Primarschulhaus.

In dem Wettbewerb für den Bau eines Primarschulhauses am Hochfeldweg in Bern traf das Preisgericht folgende Entscheidung:

- I. Preis: 3000 Fr., Motto: «An der Sonne», Verfasser: Architekt *Hans Klauser*, Bern.

- II. Preis: 2800 Fr., Motto: «D'Schul», Verfasser: Architekt *Karl Indermühle*, Bern;

- III. Preis: ohne Geldpreis, da schon prämiert, Motto: «Hutten», Verfasser: Architekt *Hans Klauser*, Bern;

- IV. Preis: 1100 Fr., Motto: «Schwyzerföhnli», Verfasser: Architekt *Walter Bösiger*, Bern;

- V. Preis: ohne Geldprämie, da schon prämiert, Motto: «Für Primeler», Verfasser: Architekt *Karl Indermühle*, Bern. —w.

Glarus. Bau eines Pfrundhauses.

Für den Wettbewerb zum Bau eines Pfrundhauses in Glarus war das Preisgericht aus den Herren Dr. *R. Gallati*, *Hans Schiesser*, *Ehrensperger*, *Otto Pflegard* und *L. Völki* zusammengesetzt. Es wurde folgendes Urteil in dem gut besickten Wettbewerb gefällt:

- I. Preis: 2300 Fr., dem Projekt «Sonnenfang», Verfasser Arch. *Bischoff & Weideli*, Zürich;
- II. Preis: 1800 Fr., dem Projekt «Orientierung», Verfasser: Arch. *Gebr. Bräm*, Zürich;
- III. Preis: 1400 Fr., dem Projekt «Sonnige Ruhe», Verfasser: Arch. *E. Schäfer*, Zürich;
- IV. Preis: 1000 Fr., dem Projekt «wo's heimelig ist», Verfasser: Architekt *Wildermuth*, Rorschach. —l.